

Schatzsuche per GPS in Neustadt

Neustadt. Die diesjährige GPS-Schatzsuche des Neustädter Zeittor-Museums startet morgen. Erneut locken neue Geschichten zu wahren und beinahe wahren Begebenheiten, wie sie sich vielleicht wirklich ereignet haben. Vorbild für die Neustädter Schatzsuche ist das Geocaching, eine Art digitale Schnitzeljagd. Gestartet wird die GPS-Schatzsuche mit einer Schatzkarte. Sie enthält die GPS-Koordinaten für den ersten Schatz in Form einer Plastikbox. Insgesamt sind vier Schätze versteckt. Wer alle gefunden hat, erhält im Zeittor eine Medaille und einen Piratentaler von der TALB. Das Angebot läuft bis Ende August. Weitere Infos gibt es auf www.zeittor-neustadt.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Geräte können im Museum gegen ein Pfand ausgeliehen werden. Die Schatzsuche funktioniert aber auch mit einer GPS-App auf dem Smartphone.